

Prof. Dr. Eckhard Unger

Neubrandenburg, Mecklenburg

Bienenweg 2, am 19. XII. 1965

Lieber Freund und lieber Herr Professor!

Ihre liebe Mitteilung, daß meine Arbeit im Belletin nun wirklich fertig gedruckt worden ist, ist ja eine höchst erfreuliche und gute Nachricht und ich danke Ihnen recht sehr dafür.

Diese Arbeit, ist gerade eine Arbeit, die nur in der Türkei gedruckt sein kann, weil gerade die Begründung für diese "Symbole des Gottes Assur" auf solchen Keilschrifttafeln beruht, die man nur in der Türkei bei Kaisariye, i in Kültepe gefunden hat und noch findet. Darum bin ich sehr glücklich, daß meine Arbeit nun dort fertig geworden ist, und vor allem, daß Sie, lieber Freund, sie durchgesetzt haben.

Dafür also ganz besonderen Dank.

Ich nehme an, daß man Separat^{Arbeit} meiner, wie bisher, gedruckt hat, und daß man diese mit einem Belegheft des Belletin zu mir schicken will. Bitte haben Sie die Güte, dann meine Adresse mitzuteilen und zu bitten, daß man mit Eingeschrieben, Tahhütlü, schicken soll und mit meiner "Sondergenehmigung 5062 des Ministerium für Kultur HV." --- So ist die neue Bezeichnung dieser sehr wichtigen Sondernummer und Genehmigung.

Wie geht es Ihnen? Wir sind gesund, und hoffen dasselbe auch von Ihnen in dem Lande, wo noch die Rosen blühen. Es ist bedauerlich, daß wir uns noch nicht getroffen haben, aber vielleicht ist die Möglichkeit im nächsten Jahre uns in Budapest zu sehen, wohin wir fahren wollen, um die Bäder zu benutzen und das Museum zu studieren. Behalten Sie dies auch in Absicht und es würde uns sehr freuen, wenn wir uns treffen könnten. Recht herzliche Grüße und vielen Dank/ nochmals stets Ihr

Eckhard Unger

Neubrandenburg, Mecklenburg, DDR
Bienerweg 2

am 25.I.1966

Lieber Herr Professor und lieber Freund!

Ich erhielt am vorigen Sonnabend, den 22.I. und heute zwei Sendungen aus Ankara mit dem Belleten und fast 60 Separata meiner Schrift "Die Symbole des Gottes Assur", für deren Druck Sie sich so sehr liebenswürdig und energisch eingesetzt haben. Darum haben Sie meinen besonderen recht herzlichen Dank für Ihre wiederholte Mühewaltung.

Meine Arbeit ist so vorzüglich gedruckt worden, daß ich gern wissen möchte, welcher Gelehrter sich mit diesem ausgezeichneten Druck befasst hat. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir seinen Namen und seine Adresse mitteilen möchten. Denn, wenn es möglich ist, möchte ich ihm, falls es ihn interessieren sollte, das Konvolut über die

"Tagung für Allgemeine Religionsgeschichte, Jena 1963, gedruckt 1964 zusenden, in dem die meisten der Vorträge, sowie auch einer von mir, abgedruckt sind.

Ich habe auch zwei Exemplare davon übrig, falls Sie selbst Interesse dafür haben. Eventuell sende ich Ihnen beide Exemplare zu.

Der ~~V~~vorzügliche Druck zeigt mir, daß man dort wohl verstanden hat, daß es sich um eine archäologisch-stilistische und religionsgeschichtliche Arbeit handelt, die insbesondere auf den ^{Siegeln} von KÜLTÜR, als einer Domäne der türkischen Archäologie, handelt. Darum nochmals recht herzlichen Dank.

Mit nochmaligem recht herzlichen Dank und herzlichen Grüßen und eventuell auf Wiedersehen in Budapest, wohin wir zu reisen beabsichtigen. Jedoch steht der Zeitpunkt noch nicht fest.

stets Ihr dankbarer

Erkhard Unger

Friedrich
Dr. Rosenbaum

T. T. K. Ankara